



Rundbrief November 2013

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins,

wir hoffen, dass Sie alle erholsame Ferien- und Urlaubstage verbracht haben und gut erholt und gesund wieder zurückgekehrt sind.

Bitte beachten Sie, dass

- am 8. November die Jahreshauptversammlung der Vereinsmitglieder stattfindet und daran anschließend
- Frau Gisela Mahlmann über "Neue Eindrücke aus Tibet" berichtet
- voraussichtlich am 11. Dezember ein chinesischer Kirchenchor in der Stadtkirche gastieren wird
- am 31. Januar 2014 ein Familienfest mit Musik, Gesang und Spielen anstelle eines großen Frühlingfestes veranstaltet wird. Mehr dazu im nächsten Rundbrief.

Aktuelles

Smog in China am 21. Oktober

In der 11-Millionen-Stadt Harbin im Nordosten Chinas beeinträchtigt Smog von unvorstellbarer Intensität das öffentliche Leben: Schulen geschlossen, Flughafen gesperrt, Verkehrschaos u. a. wegen fast unsichtbarer Ampeln etc. Die Feinstaubbelastung liegt mit 1000 Mikrogramm pro Kubikmeter um das 50fache über dem von der WHO gesetzten Grenzwert. Als Auslöser vermutet man, dass die städtischen Heizungsanlagen in Betrieb genommen wurden.

Harbin ist im Übrigen für das einzigartige Schnee- und Eisskulpturenfestival berühmt.

Mehr Infos:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/harbin-smog-sorgt-fuer-chaos-in-chinesischer-millionenmetropole-a-929034.html>

<http://www.spiegel.de/fotostrecke/eisskulpturen-in-china-schloesser-im-schnee-fotostrecke-63316.html>

China baut Atomkraftwerke in Großbritannien

Großbritannien setzt weiter auf Atomkraft, um die Versorgung des Landes mit Elektrizität zu sichern. Zwei neue Reaktoren werden von der französischen EDF gemeinsam mit 2 chinesischen Partnern gebaut und sollen in 10 Jahren ans Netz gehen.

Mehr dazu: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/19-milliarden-euro-projekt-frankreich-und-china-bauen-atomkraftwerk-in-grossbritannien-12626804.html>

Verlag Bastei Lübbe wird in China aktiv: "Apocalypse" jetzt auch auf Mandarin

Nach den USA und Großbritannien hat Bastei Lübbe seinen 2011 gestarteten digitalen Serienroman "Apocalypsis" nun auch in China veröffentlicht – ganz ohne Lizenznehmer, als eigene fremdsprachige Produktion von Bastei Lübbes Digitalabteilung Bastei Entertainment.

Die erste Staffel des Vatikanthrillers in 12 Episoden, geschrieben von dem Drehbuchautor Mario Giordano, soll im wöchentlichen Rhythmus auf Mandarin erscheinen. "Apocalypsis" gilt als erster Serienroman, der speziell und exklusiv für alle Smartphones, Tablets und E-Reader entwickelt wurde: als App, als E-Book, als Read & Listen-Version und als Audio-Download; im Herbst startet die dritte Staffel.

Bisher wurden nach Angabe von Bastei Entertainment 500.000 Folgen von "Apocalypsis" heruntergeladen. "Wir haben es mit 'Apocalypsis' geschafft, einen Inhalt und verschiedene Produktformate zu entwickeln, die perfekt den neuen, digitalen Lesegewohnheiten entsprechen und weltweit überzeugte Leser finden", lässt sich Verleger Stefan Lübbe zitieren.

Quelle: <http://www.boersenblatt.net/629781/>

Chinesen erobern den Immobilienmarkt

Wohlhabende Chinesen legen ihr Geld zunehmend in ausländischen Immobilien an, da der eigene Markt überhitzt ist. In Deutschland sind Objekte vor allem in Berlin begehrt. Hier sind die Preise für Deutsche sehr hoch, im Vergleich zu China aber geradezu spottbillig.

Quellen:

<http://www.manager-magazin.de/finanzen/immobilien/a-842512.html>

<http://news.immonet.de/chinesen-erobern-den-weltweiten-immobilienmarkt/9557>

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/auslaendische-haeuser-fuer-china-kaufen-sie-europa-solange-es-noch-steht-11610905.html#Drucken>

<http://www.zeit.de/2013/13/China-Real-Estate-Immobilien>

TRUMPF kauft chinesischen Maschinenbauer

Der Werkzeugmaschinenhersteller Trumpf aus Ditzingen, bekannt für seine High-End-Maschinen, ist schon seit längerem in China sehr aktiv. Dort wächst der Bedarf rapide allerdings im Nieder- und Mittelpreis-Segment. Um auch in diesem Segment präsent zu sein und den Boden für den Absatz der hochpreisigen Maschinen zu bereiten, hat Trumpf die Mehrheit an dem chinesischen Werkzeugmaschinenhersteller Jiangsu Jinfangyuan CNC Machine Company Ltd. (JFY) erworben.

Quelle: <http://www.de.trumpf.com/nc/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/rec-uid/266296.html>

Zeichen des Monats November:

渝新欧铁路 YúXīnŌu tiělù

(Yú = Kurzwort für Chóngqìng + Xīn = neu + Ōu = Europa + Eisen + Weg, Bahn)

Der Yuxinou-Zug kommt nach 10.300 Kilometern und 16 Tagen Reise aus dem zentral-chinesischen Chongqing in Duisburger Hafenbahnhof an. Der Güterzug pendelt bereits seit zwei Jahren zwischen Europa und Asien. Doch nun wurde der Zug von chinesischen Journalisten begleitet. Das chinesische Staatsfernsehen CCTV verfolgte 46 Tage mit neun Autos und 31 Journalisten die Transport-Route und stellte Berichte über Menschen, Länder und Regionen entlang der Strecke zusammen. Mit den täglich ausgestrahlten Reiseberichten wurde so oft und lange wie nie zuvor im chinesischen Fernsehen über europäische Länder berichtet.

Auf dem Weg von der Metropole Chongqing nach Duisburg legt die Linie des Güterzugs dreimal die Woche 10.300 Kilometer zurück. Dabei durchquert er große Teile Chinas, Kasachstan, Russland, Weißrussland, Polen und Deutschland und fährt durch sechs Zeitzonen. Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG Erich Staake (60) fügt hinzu: „Der Zug ist doppelt so schnell wie der Transport auf dem Seeweg, aber nur halb so teuer wie die Luftfracht. Auf chinesischer Seite wird er bereits als neue Seidenstraße bezeichnet“.

Quellen:

- <http://www.oai.de/de/publikationen/oai-blog/2501-wort-des-tages-yuxinou-zug.html>
- <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/duisburg/nachrichten/duisburg-empfaengt-chinesischen-zug-mit-grosser-show-1.3666514>

Rückblende

Religion und Christentum im heutigen China

Der Vortrag war ausgesprochen gut besucht. Klaus Autenrieth verglich zunächst Religion in China mit unserem westlichen Verständnis, beleuchtete sodann verschiedene Phasen,



in denen das Christentum versuchte in China Fuß zu fassen, von den Nestorianern über die Jesuiten und die Basler Mission, um dann die aktuelle Situation darzustellen. Bemerkenswert ist die rasante Zunahme der Christen in China in den vergangenen 60 Jahren bis zu einer geschätzten

Zahl von 67 Millionen derzeit, was etwa 5% der chinesischen Bevölkerung entspricht. Die Zuhörerschaft war sehr interessiert, was sich auch in der abschließenden, von Pfarrerin Eisrich charmant und kompetent moderierten Fragerunde zeigte.

Kalendarium

Neue Eindrücke aus Tibet

08.11.2013, 20:15 Uhr, Volkshochschule Schorndorf, Augustenstraße 4, Großer Saal (über Stadtbücherei)



Die Chinaexpertin **Gisela Mahlmann** kennt das Land seit 1974, sie lebte als ZDF-Korrespondentin von 1988 bis 1994 ständig in China und ist seitdem jedes Jahr wieder dort unterwegs. Dieses Jahr führt ihre Reise in die tibetischen Gebiete von Gansu, Qinghai und in die Autonome Region Tibet. In ihrem Vortrag verbindet sie die aktuellen Eindrücke mit der Geschichte des Landes und mit Vergleichen ihrer früheren Besuche in diesen Regionen.

Jahreshauptversammlung der Vereinsmitglieder

08.11.2013, 18:00 Volkshochschule Schorndorf, Augustenstraße 4, Kleiner Saal (über Stadtbücherei)

Chinesischer Kirchenchor in Schorndorf

11.12.2013, 19:00 Stadtkirche

Bitte diesen Termin vormerken. Mehr dazu im nächsten Rundbrief